

AGB

= Allgemeine Geschäftsbedingungen

Solche vorformulierten Vertragsbedingungen sollen die Vertragsabwicklung vereinfachen und beschleunigen. Auf die AGB muss zum Schutz des Kunden vor Vertragsabschluss nicht nur deutlich hingewiesen werden, sie dürfen auch keine von der Erwartung abweichenden Regelungen enthalten.

AVG

= Allgemeine Vertragsbedingungen

Ergänzungsverträge zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei bestimmten Vertragsabschlüssen, die mit dem Kunden besprochen werden.

BEP

= Break-even-Point

Die Gewinnschwelle, auch Nutzenschwelle genannt, definiert den Punkt, an dem der Gewinn eines Produktes dessen Kosten deckt, und damit weder Einnahmen noch Verlust erwirtschaftet werden.

B2B

= Business-To-Business

(Marketing-)Beziehungen zwischen Unternehmen untereinander (im Gegensatz zu B2C). Sie umfassen sowohl Güter als auch Investitionen.

B2C

= Business-To-Consumer

(Marketing-)Beziehungen zwischen Unternehmen und den Konsumenten, also Privatpersonen (im Gegensatz zu B2B).

NFC

= Near Field Communication

Ein internationaler Übertragungsstandard zum Datenaustausch über kurze Strecken von bis zu 10 cm.

In Deutschland benutzt zum Beispiel die Deutsche Bahn diese Technik für ihr „Touch & Travel“ Programm, bei dem man das Handy als digitalen Fahrschein verwenden kann.

LOL

= laughing out loud

Frei übersetzt: „Ich lach‘ mich kaputt!“ Eine Abkürzung aus dem Jugendjargon, um in kürzester Form Freude, Lachen oder Ironie auszudrücken.

MFG

= Mit freundlichen Grüßen

Oder „Mit freundlichem Gruß“ – ACHTUNG: im Englischen ist „mfg“ natürlich keine Grußformel, sondern die Abkürzung für „manufacturing“.



DBA*

Dreibuchstaben-abkürzungen

Sie begegnen uns überall im Alltag: die Abkürzungen. Wenn sie dann auch noch einen englischen Begriff verschlüsseln, ist es nicht leicht, die Bedeutung der Kürzel zu erkennen. Aus diesem Grund erklären wir in diesem Useletter einige der wichtigsten DBAs für Beruf und Alltag.

* Engl.: three-letter acronym / three-letter abbreviation = TLA



WEHR & WEISSWEILER

Büro für Gestaltung

rexerundroth

business coaching und consulting



useletter 02/2013



Die Suchmaschinenoptimierung bezeichnet Maßnahmen, die dazu dienen, eine Webseite in den Suchmaschinen auf einem höheren Platz erscheinen zu lassen.

= Search Engine Optimization

SEO

Das „(Trans-)Portable Dokumentenformat“ ist ein plattformunabhängiges Dateiformat, das entwickelt wurde, um unabhängig vom Erstellungsprogramm Dateien austauschen und trotzdem originalgetreu anzeigen zu können.

PDF

= portable document format

Ein – wörtlich übersetzt – „Inhaltsverwaltungssystem“ dient einer Gruppe von Personen gemeinsam an Inhalten und Daten zu arbeiten. Dies passiert meist auf Webseiten, bei denen verschiedene Personen die Inhalte anpassen und organisieren müssen.

CMS

= Content-Management-System

Über diese ist es freischaffenden Künstlern und Publizisten möglich, eine gesetzliche Sozialversicherung zu erhalten (Künstlersozialversicherungs – KSV)

Aber auch: Künstlersozialkasse

Dies dient sowohl der Rechenschaft des Unternehmens gegenüber Finanzämtern und Banken, als auch dem eigenen Management zur Planung und Steuerung des Geschäfts.

= Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

KSK

Die Autohersteller Peugeot war beispielsweise der erste, der Rußpartikelfilter in seine Fahrzeuge einbaute, und so mit der besseren Umweltverträglichkeit werben konnte.

USP

= unique selling proposition

Ein Alleinstellungsmerkmal, mit dem sich ein Produkt deutlich von der Konkurrenz abhebt, ist meistens das wichtigste Erfolgsrezept im Marketing.

Zu Deutsch Kapitalverzinsung oder kapitalrendite meint die Berechnung des Erfolgs einer unternehmerischen Tätigkeit anhand des Verhältnisses von eingesetztem Kapital und Gewinn.

= Return on Investment

ROI

Auf Deutsch: Kundenbeziehungsmanagement oder Kundenpflege: Konsequente Ausrichtung eines Unternehmens auf die Kunden und die dazugehörigen Beziehungsprozesse. Ziel ist es in der Regel, langfristig Kontakte aufzubauen und zu pflegen.

= Customer-Relationship-Management

CRM

Die „Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung“ oder „Unternehmerische Sozialverantwortung“ bedeutet die Nachhaltigkeit eines Unternehmens in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. CSR umfasst damit sowohl geschäftliche Nachhaltigkeit als auch die Rücksichtnahme auf Umwelt, Mitarbeiter und Kunden.

= Corporate Social Responsibility

CSR

Vorsitzender des „Board of Directors“, welches im anglo-amerikanischen Raum das Leitungs- und Kontrollgremium eines Unternehmens ist. Es hat in der Regel die Aufgaben, die in einem deutschen Unternehmen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat zukommen.

= Chairman of the Board

COB

In Deutschland meist einfach IT-Letter oder EDV-Letter, in AGs auch „IT-Vorstand“. Er ist für den Betrieb und die Führung der Informationstechnologie (IT) zuständig.

= Chief Information Officer

CIO

US-amerikanische Bezeichnung, entspricht dem deutschen Kaufmännischen Geschäftsführer (bei GmbH) oder dem Finanzvorstand (bei AG).

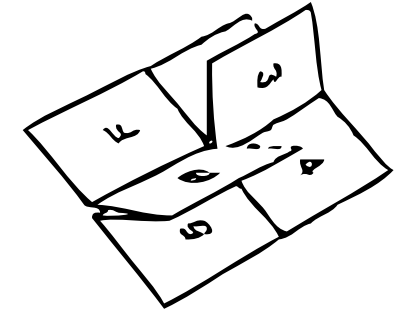
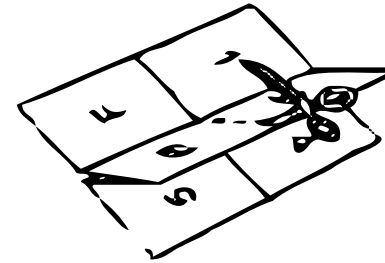
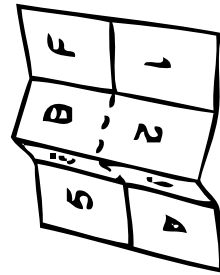
= Chief Financial Officer

CFO

~ BASTELANLEITUNG FÜR DAS DBA-HEFT ~

Das Falten funktioniert genau wie schon bei unserem WM-Spielplan von 2011, deshalb hier die Anleitung:
<http://vimeo.com/wehrweissweiler/wm-spielplan>

F	1
B	2
9	3
5	4

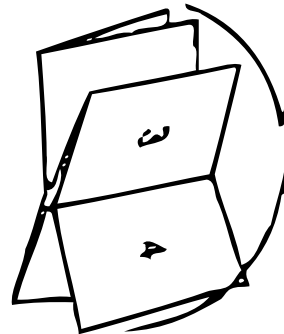
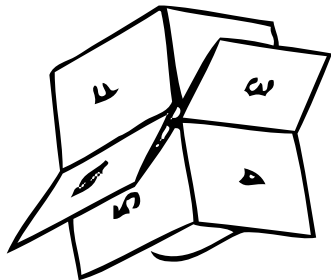


1. Useletter ausdrucken. Titelseite nach oben links legen.

2. In der Mitte Falten.

3. Dicke Linie in der Mitte einschneiden.

4. Auf gegenüberliegende Seiten falten.



© www.pocketmod.com

5. Vertikal in der Mitte falten

6. Horizontal in derMitte falten.

7. Fertig! Jetzt kann geschmökert werden.

